

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

339 (11.12.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 339. Mittwoch den 11. Dezember 1850.

Sammlung freiwilliger Beiträge für Schleswig-Holstein.

Seit dem 28. v. M. sind wieder eingegangen:
von hiesigen Einwohnern 125 fl. 38 kr.
von den Mitgliedern der Lieberhalle bei einer geselligen Zusammenkunft in der Eintracht 14 fl. — kr.
hiezü die früheren Beiträge, wovon 2707 fl. 9 kr. an das Central-Comite in Neudörsburg
durch die gefällige unentgeltliche Vermittlung des Herrn August Klöse bereits ein-
gesandt wurden 2708 fl. 58 1/2 kr.
Summa 2848 fl. 36 1/2 kr.

Karlsruhe den 10. Dezember 1850.

Die Verrechnung der Sammlungen freiwilliger Beiträge für Schleswig-Holstein.

Bekanntmachungen.

(1) [Versäumungs-Erkenntnis.] In Sachen des
Abladerwirths Jakob Walz in Gondelsheim, Amts
Bretten, Klägers, gegen prakt. Arzt S ü p f l e, ge-
bürtig aus Karlsruhe, zur Zeit flüchtig wegen For-
derung von 177 fl. 57 kr. und 5 pCt. Zins hier-
aus vom Klagzustellungstage an wird nunmehr, da
die in dem Zahlungsbefehl vom 19. Oktober d. J.
bestimmte Frist abgelaufen ist, ohne daß der Be-
klagte demselben Folge geleistet oder seine Verbind-
lichkeit widersprochen hat, auf Anrufen des Klägers
in Gemäßheit der Prozeßordnung §. 723 die ein-
geklagte Forderung von 177 fl. 57 kr. für zuge-
standen erklärt und der Beklagte unter Verfallung
in die Kosten angewiesen, den Kläger innerhalb 14
Tagen bei Vermeidung des Gerichtszugriffs zu be-
friedigen.

B. R. W.

Dies wird dem flüchtigen Beklagten auf diesem
Wege eröffnet.

Karlsruhe den 5. Dezember 1850.

Großh. Stadtamt.

Jacobi.

vdl. F. Eigler a. j.

(1) [Versäumungs-Erkenntnis.] In Sachen des
Abladerwirths G. Körner in Gondelsheim, Amts
Bretten, Klägers, gegen den prakt. Arzt S ü p f l e,
gebürtig aus Karlsruhe, Beklagten, zur Zeit flüchtig
wegen Forderung von 75 fl. nebst 5 pCt. Zins
hieraus vom Tage der Klagzustellung an wird
nunmehr, da die in dem Zahlungsbefehl vom 19.
Oktober d. J. bestimmte Frist abgelaufen ist, ohne
daß der Beklagte demselben Folge geleistet oder seine
Verbindlichkeit widersprochen hat, auf Anrufen des
Klāgers in Gemäßheit der Prozeßordnung §. 723
die eingeklagte Forderung von 75 fl. zugestanden
erklärt und der Beklagte unter Verfallung in die

Kosten angewiesen, den Kläger innerhalb 14 Tagen
bei Vermeidung des Gerichtszugriffs zu befriedigen.

B. R. W.

Dies wird dem flüchtigen Beklagten auf diesem
Wege eröffnet.

Karlsruhe den 5. Dezember 1850.

Großh. Stadtamt.

Jacobi.

vdl. Eigler a. j.

Da der Schluß des Rechnungsjahres 1850 nahe
ist, so bringen wir wiederholt in Erinnerung, daß
die das Großh. Hoftheater betreffenden Rechnungen
der Lieferanten und Gewerbetreibenden, sobald deren
Betrag die Summe von 15 fl. erreicht oder über-
steigt, monatlich, jene von geringerem Betrage
aber unfehlbar von Quartal zu Quartal, letz-
tere jeweils am letzten Tage der Monate März,
Juni und September und — vor dem Ende des
Rechnungsjahres — je am 15. Dezember bei dies-
seitiger Stelle eingereicht werden müssen, bei Ver-
meidung eines Abzugs von zehn Prozent und Ent-
ziehung der Lieferung oder Arbeit, wenn die Ver-
spätung es nöthig machen sollte, die betreffende
Rechnung auf den Etat des vorhergehenden Jahres
zu decretiren. Karlsruhe den 3. Dezember 1850.

Großh. Hofmusik und Theater-Intendantz.

v. Eschub.

Nr. 463. Für die Abgabe der zur Fouragelle-
ferung in die Landesgestütsställe dahlter und zu
Küppur während der ersten sechs Monate des künf-
tigen Jahres einzureichenden schriftlichen Soumis-
sionen wird Freitag der 13. d. M., Vormittags
10 Uhr, anberaumt, zu welcher Stunde die Con-
currenten in dem Sitzungssaale der Großh. Central-
stelle des landwirthschaftlichen Vereins dahlter, Lange-
straße Nr. 219, sich einzufinden eingeladen werden.
Karlsruhe den 5. Dezember 1850.

Großh. Landesgestütskasse.

M. Krauß.

Versteigerungen und Verkäufe

(3) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse der verstorbenen Frau. Eleonore Martini dahier werden kleine Herrenstraße Nr. 11 am Donnerstag den 12. Dezember d. J., früh halb 9 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold u. Silber, Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeräth und allerlei Hausrath. Karlsruhe den 6. Dezember 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Der Gemeinschafts-Theilung wegen werden Mittwoch den 18. Dezember d. J. aus dem Nachlasse des verstorbenen Obristlieutenants Fritsch dahier, in dessen Wohnung, Langestraße Nr. 233, verschiedene Fahrnißgegenstände einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

Gold und Silber, eine große Parthie Mannskleider, Schreinwerk, Küchengeräthschaften, Sattelzeug, verschiedener Hausrath, eine große Parthie Handwerkszeug, worunter sich namentlich eine neue, vollständig eingerichtete Dreherei-Einrichtung mit Drehbank und Werkbank mit Schraubstock befindet, sodann eine Bibliothek.

Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird in der angegebenen Reihenfolge der Gegenstände fortgesetzt, auch wenn sie am bestimmten Tage nicht beendigt werden kann, am folgenden Tage Vormittags 9 Uhr wieder aufgenommen, und bis zu Ende fortgesetzt.

Karlsruhe den 9. Dezember 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Versteigerung.

Freitag den 13. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr werden gegen baare Zahlung versteigert: Ungefähr 20,000 Stück Cigarren, eine Parthie Bettweißzeug, Schreinwerk, ein Kanape mit 6 Stühlen, ein Pianino, ein Salonspiegel, ein Kochofen, Silber, Kupfer und Eisen und verschiedene andere Fahrnisse, und werden bis zu diesem Tage noch Gegenstände zum Mitversteigern angenommen.

Öffentliches Geschäftsbureau von

Ed. Mors,

Kasernenstraße Nr. 1.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37 ist der 2. Stock vornenheraus mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und im Seitengebäude 2 Zimmer mit Küche sogleich oder den 23. Januar zu beziehen. Auch ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Näheres im 2. Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 19 ist sogleich oder auf den 23. Januar 1851 eine Wohnung (Mansarde), bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz zu vermieten.

Langestraße Nr. 100, parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit Alkof, auf die Straße gehend, auf den 1. Januar beziehbar, billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 sind zwei ineinander gehende, hübsch möblierte Zimmer an einen oder zwei bei einander wohnende Herren unter ganz billigen Bedingungen auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Waldstraße (alte) Nr. 25 ist eine Wohnung im 3. Stock auf die Straße gehend zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller und Holzlager, und ist auf den 23. Januar zu beziehen.

Waldstraße Nr. 51, nahe am Ludwigsplatz, sind im 3. Stock 2 ineinandergehende, schön möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. Januar zu vermieten.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Bei einer kleinen Familie findet eine brave und zuverlässige Person, welche kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen, Adlerstraße Nr. 24 im 3. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Auf Weihnachten wird eine gute Köchin gesucht, die sich auch den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und gute Zeugnisse besitzt. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, im Nähen und Bügeln etwas erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Weihnachten einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 41.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Weihnachten einen Dienst. Zu erfragen im Gasthaus zum Rheinischen Hof.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, das waschen, putzen, stricken, sehr gut spinnen und etwas nähen kann, sucht auf nächstes Ziel unter billigen Bedingungen einen Dienst bei einer kleinen Herrschaft oder in den Zimmern. Näheres Herrenstraße Nr. 20 B. im dritten Stock.

(2) [Verlorenes.] Sonntag Abend verlor ein badischer Dragoner auf dem Wege von Mühlburg durch die Stadt bis gegen Gottesau einen grauen, gehäkelten Geldbeutel mit circa 16 fl., darunter einen badischen 2 fl. Schein. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein gut erhaltener Flügel und eine Guitare ist zu verkaufen. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 30.

In der Adlerstraße Nr. 31, im untern Stock, ist ein Schaukelpferd zu verkaufen.

In hiesiger Stadt wird auf kommendes Frühjahr eine Schildwirthschaftsgerechtigkeit zu miethen gesucht. Offerten unter Angabe der näheren Bedingungen wollen im Kontor des hiesigen Tagblatts mit der Bezeichnung C. H. abgegeben werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Buchhandlung
von
Franz Nöldeke

empfehlend zur bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrszeit ihr vollständiges Lager von allen zu Festgeschenken geeigneten Literaturwerken, Bilderbüchern, und Jugendschriften, Schriften für Erwachsene, Andachtsbüchern, Koch- u. Haushaltungsbüchern, Atlanten u. Globen, Zeichnungsvorlagen u. s. w.

Reißezeuge,

ordinäre, mittelfeine und feine, einfache und zusammengesetzte, empfiehlt

G. Holtmann.

Empfehlung.

Extra feinstes Kunstmehl zu feinem Backwerk, Puder, fein gesiebten Zucker, besten Landhonig, frisches Citronat und Drangeat, schöne große Mandeln, frische Zibeben und Rosinen, frisch gestosene Gewürze, Ceylon-Zimmt, Vanille, ganzen und gemahlten Safran, verschiedene Sorten grüne und schwarze Thee und Chocolate empfehle ich unter Zusicherung der billigsten Preise.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

— **Strachino di Milano et de Gorgonzola,** —
vorzüglichsten **Fromage de Brie, de Neuchâtel, de Roquefort,** Münster-Käs u. u. empfiehlt bestens

C. Arleth.

Zur geneigten Abnahme empfiehlt bestens, als:

Brettener Honiglebkuchen 14 und 16 kr. das Pfund, Basler Leckerlin, schönsten weißen körnigen Havannahonig, neuen frischen Citronat und Drangeat, neue große und kleine Rosinen, neue Sultanini, erlesene süße Mandeln, Pistazien, Cardamomen Gelatine in Blättern und Tafeln, reinste Chocolate a la Vanille, Canelle & sante eigenes Fabrikat, feinsten Peccothee mit Blüthen, Perl- und Haysanthee, schönste fette Vanille, Citronen und Drangen, zu den billigsten Preisen.

Ferd. Schneider.

Ed. der neuen Wald- und Amalienstraße.

Carl Friedrich Mupp,

neben der Garnisonskirche,

empfehlend für bevorstehende Weihnachten fein gesiebten Zucker, frischen Citronat und Drangeat, schöne große Mandeln, kleine und große Rosinen, saftige Citronen, chinesischen, sowie feinsten Ceylon-Zimmt, Vanille, schwarzen und grünen Thee, unter Zusicherung der billigsten Preise.

Brettener Honiglebkuchen in Herzform in bekannter guter Qualität sind zu haben bei

Conradin Saagel.

Kunstanzeige.

Die unterzeichnete Kunsthandlung ist stets aufs Reichste assortirt in neuen und älteren Kupferstichen und Lithographien.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt dieselbe das Porträt Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs in vier verschiedenen Arten:

- 1) Großes Brustbild nach Grund 3 fl.
 - 2) in ganzer Figur nach Winterhalter 1 fl. 48 kr.
 - 3) " " kleiner Stahlstich 24 kr.
 - 4) Brustbild in Civilkleidung v. Grund 1 fl. 21 kr.
- wer vier Exemplare auf einmal nimmt, erhält ein fünftes gratis.

J. Belten, Herrenstraße Nr. 23.

Die

Cigarren- u. Tabakshandlung

von

Chr. Schalk, Sohn,

Langestraße Nr. 92, neben dem Erbprinzen, bringt auf bevorstehende Feiertage ihr bekanntes gut assortirtes Lager in empfehlende Erinnerung.

Empfehlung.

Feinst gestosenen und gesiebten Zucker, holl. Zuckersyrup, Landhonig, schöne große Citronen, neue Mandeln, Rosinen, Corinthen, Feigen, Citronat und Drangeat, verschiedene grüne und schwarze Theesorten, Ceylon-Zimmt, Nelken und Vanille empfiehlt

A. Nömboldt,

alte Waldstraße Nr. 11.

Unterzeichneter beehrt sich auf bevorstehende Weihnachten alle in die Lithographie und Steindruckerei einschlagenden Artikel, als: Empfehlungs- und Visitenkarten, Rechnungen, Brief- und Kanzlei-Kopfbögen und Impressionen jeder Art u. u. bestens zu empfehlen und das Anfertigen derselben auf das Schönste und Billigste zu besorgen; auch wird bemerkt, daß bei ihm fortwährend fertige Pläne von Karlsruhe, kolorirt à 24 kr. und schwarz à 12 kr. zu haben sind.

P. Simon, Lithograph,

Waldstraße Nr. 10.

Frische **Merlans, Colles, Schellfische, Cabeliau, Langouste** (Seespinnen), franz. **Auflern, Perrigord-Trüffel**, acht russ. und deutscher **Caviar, Bricken**, (Neunaugen),

— schöne **Pommer'sche Gänsebrüste**, — **Bückinge** zum Braten à 2 kr., — **Bückinge** zum Rohessen *ic. ic.* empfiehlt bestens **C. Arleth.**

Zu Weihnachtsgeschenken

bietet mein Lager eine reiche Auswahl ebenso **billiger** wie **nützlicher Gegenstände**, als: **Salstücher** jeder Größe, eine Menge achtfarbiger **Foulards**, worunter auch solche für Kinder, weiße, wie farbige, **ganz leinene Taschentücher, Halsbinden** in verschiedenen Stoffen und Preisen, blaue und bunte **Druckkattune**, gemusterte und einfarbige **Napolitaines, Broches, Fichus** u. dgl.

Besonders empfehle ich meine Fabrikate in zwei Ellen breiten, achtfarbigen **Baumwollzeugen** bester Qualität, worunter eine Menge **ganz neuer Sachen**, baumwollene und leinene **Sacktücher** jeder Größe, schwere **Bettzeuge, Barchente, Trilche** u. s. w. zu sehr billigen aber festen Preisen.

Karl Glaser,

innerer Birkel Nr. 27, beim Waldhorn.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle der Unterzeichnete sein reich assortirtes Lager aller Sorten Galanteriearbeiten, als: **Necessaires, Papeterie, Stammbücher, Handschuhkästchen** mit und ohne Parfümerie, **Zeitungsstaschen, Tabakskästchen** mit erhabenen Verzierungen, **Portemonnaies, Zigarettenetuis** und **Löschmappen.**

Auch ist derselbe im Stande, alle Arbeiten dieser Art, sowie jede Gattung von Stickereien aufs Beste und Billigste zu besorgen.

F. Müller,

Buchbinder, Etui- und Galanteriearbeiter, Herrenstraße Nr. 20 B., nächst der katholischen Kirche.

Nützliche und passende Weihnachtsgaben!

Auf kommende Festtage empfehle ich mein Lager in folgenden Gegenständen als vorzüglich zu Geschenken sich eignend:

$\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{5}{8}$ und $\frac{6}{8}$ leinene Tücher, Batist- und Linonstücher, leinene und seidene Foulards, Socken, Strümpfe, Unterbeinkleider u. Kamisöler, weiße und farbige Hemden neuester Façon, wollene Bett- und Bügeldecken, Bettüberwürfe und Pique-Bettdecken, Tischgebild- und Damastgedecke, Handtücher und Servietten, Dielefelder Leinen in ganzen und halben Stücken, weiße und Naturel-, Damast-, Kaffe-Servietten, $\frac{8}{16}$, $\frac{10}{16}$, $\frac{12}{16}$ und $\frac{14}{16}$ Tischtücher, Pique- und Keisfröcke *ic.* zu den billigsten Preisen.

M. Urbino,

Langestraße Nr. 98.

Kinderspielwaarenempfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß auch für diese bevorstehenden Christfeiertage mein längst bekanntes Spielwaarenlager aufs Vollständigste assortirt ist; besonders schön eingerichtete Küchen, sowie auch Kinderwaffen, Säbel, Patronentaschen *ic.* werden den gewünschten Anforderungen entsprechen.

Nebstdem ist eine Auswahl neuer vorzüglich schöner Blechwaare *ic.*, gleichfalls zu Weihnachtsgeschenken geeignet, empfehlenswerth zu nennen.

In Betracht der für dieses Jahr außergewöhnlich billig gestellten Preise, sieht geneigtem Zuspruch entgegen.

W. Maecher, Waldstraße Nr. 30, zunächst dem römischen Kaiser.

Karl Fischer, Pastetenbäcker,

Karl Friedrichstraße Nr. 19,

empfehle jeden Tag warme Fleischpastetchen, Gänseleber- und Wildpretpasteten, Terrinen, Gänseleberwürste, sowie alle Arten Theebäckwerk, Basler Leckerle und vorzüglich dicken Honiglebkuchen das Pfund zu 16 kr., in Herzform das Pfund zu 14 kr., nebst allen Arten von feinen Liqueurs und feinem Drangepunschessenz.

Anzeige.

Die Unterzeichnete bringt hiermit in empfehlende Erinnerung, daß bei ihr stets fertige Herrenstiefel, Schuhe und Pantoffel, sowie alle Arten Kleider, Betten, Möbel und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel zu haben sind. Alle Arten gebrauchte Gegenstände werden in Tausch oder käuflich dagegen angenommen.

M. Meyer's Wittwe, Langestraße Nr. 40.

Zu Weihnachtsgaben

empfehle ich ein reichhaltiges Assortiment französischer Stickereien, als: Moll-, Batist- und Spitzenkrägen, Peterines, Chemisettes, Tüll- und Spitzen-Charpes, Schleier aller Art, Barbes, Berthes, ostindische Foulards, seidene und Cachemir-Fichus; ferner eine große Auswahl aller Gattungen Handschuhe und Bänder, Sammttaschen, Börsen, Börsengarnituren und Ringe, sowie ein mannigfaltiges Lager von Fantasie- und Quincaille-gegenständen.

W. Ettling,

Unterzeichnete beehrt sich, ihr wohlaffortirtes **Kammwaarenlager**, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel, sämmtlich zu Geschenken sich eignend, wie auch ihr allgemein anerkannt hübsches und dauerhaftes Löthen und Umändern alter Schildkrot-Rämme in neueste Façon empfehlend in Erinnerung zu bringen, wobei sie noch besonders pünktliche, schnelle und billige Besorgung zusichert.

D. Dreher, Kammacher's Wittwe,
Langestraße Nr. 102.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, einem hochverehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er in seinem Hause eine Schmied-Einrichtung gemacht hat und nun alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten übernehmen kann. Da er mehrere Jahre als Cavallerieschmied, sowie auch als praktischer Militär-Beschlaglehrer diente und sich eine Belobung vom Großh. Kriegsministerium erworben hat, glaubt er um so mehr, sich dem Großh. bad. Militär zu Arbeiten in seinem Fache mit Recht empfehlen zu dürfen.

Eduard Sehn, Schmiedmeister,
Fasanenstraße Nr. 5, zunächst dem Wienerhof.

Wir beziehen uns auf unsere frühere Milch-Annonce, und zeigen hiermit an, daß wir durch Zuwachs von jungen und frischemellenden Kühen in den Stand gesetzt sind, von heute an noch mehr als bisher von der vorzüglichen, reingehaltenen Milch abgeben zu können.

Diesjenige Herrschaften, welche von unserer Milch wünschen, bitten wir dem Herrn Kaufmann Haagel es anzuzeigen, der die Gefälligkeit hat, uns die Adresse aufzugeben.

Gebrüder Tirolf.

Bei **Müller & Gräff** ist zu haben:

Schmitz, Naturgeschichte der Säugethiere,
Text mit 42 Taf. Abbildungen in Fol.
Preis 30 fr.

Zu Festgeschenken

empfehlen wir unser auf's Beste assortirtes Lager alter Havanna-, Hamburger-, Bremer- ic. Cigarren in hübschen Kistchen;

alle Sorten Schnupf- und Rauchtobake, namentlich ganz abgelagerten **Barinas** in Rollen und Blättern;

chinesischen Thee in allen Qualitäten, schwarz und grün, in eleganter $\frac{1}{4}$ U Verpackung; feiner ächtes Eau de Cologne von J. M. Farina in Köln, und Stearin-Lichter, 4r, 5r und 6r, vollständig.

J. Goldschmidt & Söhne,

Ed des Marktplazes und der Langenstraße.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist immer gutes Heu, der Zentner zu 1 fl. 6 kr., und Stroh, der Bund zu 9 kr., sowie große weiße Rüben zu 24 kr. das Hundert zu haben.

L. Morlock, zum silbernen Anker.

Rechtes kölnisches Wasser

von **Johann Maria Farina** in Köln,

sowie

Cletten-Oel

zur Beförderung des Haarwuchses
habe ich in Commission erhalten, und verkaufe dieselben zum Fabrikpreis.

N. E. Homburger,
Langestraße No. 203.

Literarische Anzeige.

In der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist zu haben:

Leischner's natürliche

Zauberkunst

aller Zeiten und Nationen. In einer vollständigen Sammlung der überraschendsten, bewunderungswürdigsten und belehrendsten Kunststücke aus der Physik, Chemie, Optik, Mechanik, Mathematik, Arithmetik und Experimentirkunst. Nach Philadelphia, Bosco, Petorelli, Comte, Döbler, Becker und Andern. Siebente sehr verbesserte und mit einer Rechenmaschine vermehrte Auflage. Mit Titelpuffer und vielen Abbildungen. 12. Elegant geheftet.

1 fl. 21 kr.

Der Absatz von 6 starken Auflagen oder von 12,000 Exemplaren, eine Menge von höchst beifälligen Recensionen, die bei ihren langen Lobeserhebungen auf diesem beschränkten Raum nur angedeutet werden können, verbürgen die Preiswürdigkeit dieses artigen Büchleins. Alle Urtheile stimmen darin überein, daß es seinem Titel vollkommen entspreche, daß es mehr leiste, als alle ähnlichen, zum Theil viel theuerere Bücher und daß es nur solche Kunststücke mittheile, die zwar leicht zu begreifen und auszuführen sind, aber doch in Erstaunen setzen und dem Zuschauer ein Räthsel bleiben. Dagegen ist alles zu Schwierige, Langweilige, Veraltete, Fade und längst Bekannte sorgfältig vermieden. Gegenwärtige vermehrte 7te Auflage hat große Vorzüge vor den früheren, indem eine Menge ganz neuer, früher noch unbekannter Kunstexperimente darin aufgenommen worden ist.

Bei **A. Bielefeld** ist so eben eingetroffen:

M. v. Humboldt's Kosmos, 3. Band
des. 1. Abtheilung, Preis 2 fl. 42 kr.

Leser-Gesellschaft.

Die hiesigen Gewerbsmeister, welche an unsere Gesellschaft eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Rechnungen bis zum 15ten d. M. einzureichen.

Karlsruhe den 4. Dezember 1850.

Die Kommission.

Bürger-Verein.

Wer noch eine Forderung an unseren Verein zu machen hat, wolle seine Rechnung längstens bis zum 15. dieses einreichen, da später eingehende für dieses Jahr nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Vorstand.

Bürger-Verein.

Die Mitglieder des Bürgervereins werden ersucht, wegen des Sturzes der Bibliothek, längstens bis Donnerstag den 12. Dezember die in Händen habenden Bücher abzugeben, widrigenfalls sie von dem Vereinsdiener gegen die Gebühr von 6 kr. abgeholt werden.

Der Bibliothekar.

Tagesordnung der II. Kammer.

59. öffentliche Sitzung
auf Mittwoch den 11. Dezember 1850,
Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Berathung des Berichts des Abg. Erfurt über die Gesetzesvorlagen, Einführung des Strafgesetzes, der Schwurgerichte u. betreffend.

Spanische und französische Weine.

Wir erlauben uns, unser wohl assortirtes Commissionslager in spanischen und französischen Weinen in empfehlende Erinnerung zu bringen, und erlassen die als vorzüglich bekannten Weine zu den bisherigen Preisen:

Spanische Weine.

Malaga die Flasche à 1 fl. — kr.
Muscat foncé „ „ „ 1 fl. — kr.
Aloque „ „ „ 1 fl. — kr.
Xeres „ „ „ 1 fl. — kr.
Xeres sup. „ „ „ 1 fl. 30 kr.
Xeres prima „ „ „ 2 fl. — kr.

Von Malaga und Xeres werden auch halbe Flaschen abgegeben.
Ferner besitzen wir noch eine kleine Parthie extrafeine Alicante, Moscatele, Malvasia, Rota, Paxarete, von denen wir die ganze Flasche à 3 fl. und die halbe à 1 fl. 45 kr. erlassen können.

Französische Weine.

Bordeaux St. Estephe die Flasche à 1 fl. — kr.
— St. Julien „ „ „ 1 fl. 12 kr.
— Chateau Lafitte „ „ „ 1 fl. 30 kr.
Muscat Lunelle „ „ „ 1 fl. — kr.
Roussillon „ „ „ 1 fl. 54 kr.

Stempf & Widmann,
Langestraße Nr. 151.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Hüder, Kfm. v. Freiburg.
Hr. Kurman, Kfm. v. Philippsburg. Hr. Wegner, Kfm. v. Strassburg.
Deutscher Hof. Herr Schneider u. Dr. Gedimer, Lehrer v. Pforzheim. Hr. Bahner, Kfm. v. Etenkoben. Hr. Ziegler, Part. v. Mainz.
Drei Lilien. Hr. Lindner, Kfm. v. Salsbachwalden.
Hr. Kaiser, Kfm. v. Bruchsal.
Englischer Hof. Se. Durchlaucht die Fürstin Wolskowsky m. Bed. v. Petersburg. Hr. v. Kaiser, Rent. v. Heidelberg. Hr. Souvestin, Advokat u. Hr. Berger, Rent. v. Weissenburg. Hr. Bennert, Brauereibesitzer v. Weg. Hr. Würster, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hallner, Part. v. Augsburg. Hr. Schneider, Kfm. v. Heilbronn.
Goldener Adler. Hr. Christen, Rent. u. Hr. Klein, Müller v. Weissenburg.

Goldener Karsfen. Hr. Bomegrieder, Part. von Zweibrücken. Hr. Schell, Def. v. Neumeyer.
Goldenes Kreuz. Hr. Wood, Architekt v. London. Hr. Vinger, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Hoftinger, Rent. v. Heidelberg. Hr. Sines, Kfm. v. Neus. Hr. Pestalozzi, Kfm. v. Zürich. Hr. Baron v. Wolf v. Baden. Hr. Haas, Kfm. v. Freudenstadt.

Goldener Ochse. Hr. Herze, Kfm. v. Aachen. Hr. Kneiding, Kfm. v. Paris. Hr. Kindele, Kfm. v. Mainz.
Grüner Baum. Hr. Schwörer, Kfm. v. Durbach. Hr. Schuhmacher, Kfm. v. Sulzburg.

Weißer Bär. Hr. Mathy, Kfm. v. Efringen. Hr. Meers, Maler von Zell am Harnerbach. Hr. Basler, Lehrer v. Mannheim.

Zähringer Hof. Hr. Speiz, Kfm. von Frankfurt. Hr. Bloch, Rent. v. Strassburg. Hr. Weisner, Kfm. v. Reutlingen. Hr. Koch, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Fetzan u. Hr. Villrois, Rent. v. Toulon. Hr. Croissant, Part. v. Lausanne. Hr. Segmüller, Konditor v. Bern.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 11. Dezbr. 170. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Die Fremde.** Schauspiel in 5 Akten von Johanne von Weisenthurm.

Donnerstag den 12. Dezember. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der hiesigen Armen. Neu einstudirt: **Der Zerrißene.** Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Joh. Nestroy, Musik von A. Müller.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

10. Dezbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	28" 1"	Df	trüb
12 " Mitt.	+ 3	28" 1"	"	"
6 " Abds.	+ 0	28" 1"	"	hell

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1850 anfangend.
Abgang von Karlsruhe.
Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim. Richtung nach Rastatt, Baden, Freiburg, Efringen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens, 6 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " — " Nachm. 9 " 20 " Nachm.
2 " 30 " Nachm. 1 " 20 " Nachm.
6 " — " Abends. 5 " 25 " Abends.
Ankunft in Karlsruhe.
Richtung von Mannheim u. Richtung von Basel, Freiburg u.
9 Uhr 10 Min. Morgens, 9 Uhr 32 Min. Morgens,
1 " 10 " Mittags, 2 " 21 " Nachm.
5 " 13 " Abends, 5 " 50 " Abends,
8 " 36 " " 8 " 41 " "